

ZSWK	<input checked="" type="checkbox"/>
Kubi	<input checked="" type="checkbox"/>
Säbi	<input checked="" type="checkbox"/>
ST	<input checked="" type="checkbox"/>
Mubi	<input checked="" type="checkbox"/>

UJZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
4. Mai 1979

18

KARL - MARX - UNIVERSITÄT

10. Plenum des ZK findet an KMU eine breite Resonanz

Neue Initiativen der Angehörigen der Universität herausgefordert

(UZ) Mit dem Studium der Dokumente des 10. Plenums des ZK der SED wurde in allen Bereichen der KMU begonnen. Bereits am 27. April sprach der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Werner Fuchs, vor den Teilnehmern des 17. und 18. Lehrgangs der marxistisch-leninistischen Abendschule in Auswertung die-

ser bedeutsamen Tagung zu Problemen der Arbeit der Kreisparteiorganisation Karl-Marx-Universität bei der Verwirklichung der Wissenschafts- und Hochschulpolitik der SED. Genosse Fuchs ging dabei ausführlich auf die gewachsene Verantwortung der Hochschullehrer für die kommunistische Erziehung sowie auf die Erhöhung des Beitrages der KMU zum Leistungszuwachs in unserer Republik ein.

Zu einem ersten Erfahrungsaustausch über das Grundanliegen der 10. Tagung und den sich daraus ergebenden Konsequenzen

für die politisch-ideologische Arbeit in der Kreisparteiorganisation trafen sich am 2. Mai die Mitglieder des Sekretariats der SED-Kreisleitung. In der Diskussion wurden konkrete Maßnahmen für das gründliche Studium der veröffentlichten Dokumente getroffen sowie erste Grundargumentationen für die Auswertung des Plenums in den Grundorganisationen erarbeitet. Insbesondere berieten die Sekretariatsmitglieder die Frage, wie der im Plenum geforderte ökonomische Leistungsanstieg in neuen Dimensionen von den Angehörigen der KMU realisiert werden kann.

Prof. Dr. sc. Gunther Franke, Komm. Institutsdirektor des Instituts für tropische Landwirtschaft:

Das 10. Plenum unserer Partei zeigt Bilanz, bestätigt die Richtigkeit des bisherigen Weges, verweist aber auch auf neue Probleme und fordert eine höhere Qualität in der Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern und bei der Lösung damit verbundener aktueller Aufgaben. Für das Leitungskollektiv und alle Mitarbeiter des Instituts wird die sorgfältige Auswertung des 10. Plenums und seiner schöpferischen Umsetzung in den Arbeitsprozess ein wichtiges Anliegen darstellen. Nahezu 20 Jahre Ausbildung ausländischer Studenten und Aspiranten, aktive Auslandsarbeit in Lehre, Forschung und Beratung haben einen guten Erfahrungsschatz geschaffen, den es ständig im Sinne der Partei- und Regierungsentschlüsse effektiv zu nutzen gilt. Verbunden mit konsequentem schöpferischen Streben nach höherer Qualität.

Eine aktuelle Verpflichtung in diesem Zusammenhang ist die schülerplanmäßige Fertigstellung des Manuskriptes der III. Auflage des 1. Bandes des Lehrbuches "Nutzpflanzen der Tropen und Subtropen" bis Ende Mai.

Prof. Dr. sc. Hilmar Walter, Direktor der Sektion TAS: Ausgehend davon, daß die Materialien des 10. Plenums von großer Bedeutung für die weitere Arbeit der gesamten Partei, also auch unserer Grundorganisation und der Sektion TAS sind, kommt es in erster Linie darauf an, ihr schnelles und gründliches Studium zu organisieren und wichtige Leitlinien für die gezielte Auswertung in den APO und Parteigruppen, den Wissenschaftsgebieten und Lehrbereichen sowie in den Abteilungsorganisationen der FDJ zu bestimmen. Wir gehen

dabei davon aus, daß sich die anlässlich des 10. Gründungstages unserer Sektion, bei den Verteilungen des Ehrentitels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ und zum 1. Mai gezogene Bilanz unserer Arbeit in die im Bericht des Politbüros getroffene positive Einschätzung der Entwicklung unserer Republik einordnet.

Für unsere weitere Arbeit ist das Plenum insofern besonders wichtig, als den Fragen der internationalen Beziehungen besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde, für deren Gestaltung unsere Sektion, die hochqualifizierte sozialistische Fremdsprachenlehrer und Sprachmittler für die Praxis auszubilden und zu erziehen hat, einen nicht zu unterschätzenden Beitrag leisten muß. Wir werden deshalb bei der Auswertung des Plenums einerseits alle Reserven aufdecken haben, damit die Studienpläne trotz hoher Belastung von Lehrkräften und Studenten mit zusätzlichen Aufgaben in bestmöglicher Qualität erfüllt und andererseits mit noch größerer Konsequenz die Erfüllung der im Beschluß der Kreisdelegiertenkonferenz der Parteiorganisation enthaltenen Verpflichtungen auf dem Gebiet der Lehrer- und Sprachmittlerausbildung realisiert werden.

Ein Führungsschwerpunkt werden weiterhin die vier Projekte sein, die den Beitrag unserer Sektion zum zentralen Plan der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften darstellen. Außerdem gibt das Plenum wichtige Hinweise für die zur Zeit laufende Diskussion über die mittel- und langfristigen Zielstellungen in der Forschung nach 1990 und deren konzeptionelle Vorbereitung.

Sr. Doz. Dr. phil. Heinrich Glöckner, Direktor des Instituts zur Weiterbildung der Russischlehrkräfte:

Jeder erkennt: Unsere Arbeit hat sich gelohnt. Wir wissen: Sie wird sich weiter lohnen. Das gilt auch für die Wissenschaft. An sie werden täglich neue Aufgaben im Sinne eines immer stärkeren Wirksamwerdens in der Praxis gestellt. Wir sehen unseren Beitrag in der fristgemäßen Erfüllung unserer Forschungs- und Qualifizierungsaufgaben, in der weiteren Profilierung der Lehrgangsinhalte und der noch besseren Befähigung unserer Hörer zur Verwendung und Vermittlung der russischen Sprache als der Sprache der sozialistischen ökonomischen Integration.

Dr. Dieter Wagner, Sektion ANW:

Es gilt in den vielfältigsten Formen die aktive Solidarität mit den Kräften der nationalen Befreiungsbewegung zu verstärken. Besondere Bedeutung erlangt die schonungslose Entlarvung der Pläne und Machenschaften des Imperialismus und seiner Helfershelfer - vor allen Dingen der Pekinger Führung. Meines Erachtens kommt es insbesondere darauf an, die Forschung: noch praxisbezogener zu gestalten und dort anzusetzen, wo sich die Brennpunkte der internationalen Klassenauseinandersetzung befinden. Gerade die jüngsten Ereignisse im Nahen Osten veranschaulichen in prägnanter Weise die Gefährlichkeit der gegenwärtigen neokolonialistischen Offensive des Imperialismus. Das Plenum hat mit aller Entschiedenheit die Versuche der Reaktion, einen gegen die ureigensten Interessen der arabischen Völker und vor allem der palästinensischen Befreiungsbewegung gerichteten „Frieden“ zusammenzuzimmern, zurückgewiesen und die klare Haltung unserer Partei hinsichtlich einer gerechten und friedlichen Lösung des Konfliktes bekräftigt.

So erlebten die Angehörigen der Karl-Marx-Universität den 1. Mai



Stolze Ergebnisse im „FDJ-Aufgebot DDR 30“ vor Partei abgerechnet

Generalprobe für Festival in Berlin: FDJ-Studententage

(UZ) 1. Mai, 14 Uhr, Hörsaal 19: Mit der Rechenschaftslegung der FDJ-Kreisorganisation vor dem Sekretariat der SED-Kreisleitung über die bisherigen Ergebnisse im „FDJ-Aufgebot DDR 30“ werden durch Rektor Prof. Dr. Lothar Rathmann die XIII. FDJ-Studententage an der Leipziger Universität eröffnet. Aus diesem Anlaß begrüßte die FDJ-Aktivisten das Sekretariat der SED-Kreisleitung mit seinem 1. Sekretär, Dr. Werner Fuchs, den 1. Sekretär der FDJ-Bezirksleitung Mathias Dietrich sowie Parteisekretäre und Sektionsdirektoren. Georg Fehst, 1. Sekretär der FDJ-KL, gab eine stolze Bilanz des bislang im FDJ-Aufgebot Erreichten. Er betonte, daß die FDJler der KMU

mit erfüllten Plänen zum Nationalen Jugendfestival kommen werden, dabei wertete er die Studententage als echte Generalprobe für das große Treffen in Berlin. Das Hauptaugenmerk gelte weiterhin dem Kampf um hohe und höchste Studienleistungen, insbesondere dem anwendbaren Wissenserwerb in der marxistisch-leninistischen Grundlagenausbildung. Georg Fehst verwies darauf, daß die Erfolge nicht zuletzt dadurch erreicht wurden, weil die FDJler stets die Kommunisten der KMU an ihrer Seite wissen. In dieser Zusammenhang forderte er die FDJler auf, schnell und gründlich in den Gedankenreichtum der Dokumente des 10. Plenums des ZK der SED einzudringen.

Im Namen des Sekretariats der SED-Kreisleitung begrüßwünschte Dr. Werner Fuchs zu den Ergebnissen und forderte die FDJler auf, die bis zum Festival verbleibenden Tage zu nutzen, um neue Initiativen im Kampf um die Erfüllung der Studienziele zu erbringen und insbesondere in Vorbereitung der Wahlen am 30. Mai noch wirkungsvoller das politische Gespräch mit jedem Jugendlichen zu führen. Genosse Fuchs sicherte den FDJlern auch weiterhin alle Unterstützung durch die Kommunisten der KMU zu. Mit einem begeisterten Programm des Ensembles „Pawel Kortschagin“ und dem gemeinsamen Gesang des Weltjugendliebes fand die Veranstaltung ihren Abschluß.

Kampfgruppe mit guten Ergebnissen

(UZ) Die gewachsene Gefechtsbereitschaft der Kampfgruppenhochschule der KMU würdigte der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Werner Fuchs, auf einer Auszeichnungsgalaveranstaltung anlässlich des 1. Mai. Für die in der Ausbildung erzielten hohen Ergebnisse bei der Erfüllung des militärischen Schutzes unserer Errungenschaften wurden mehrere Kämpfer mit Auszeichnungen geehrt. Dazu zählt auch Dr. Harri Günther, der die Verdienstmedaille der Kampfgruppen in Silber erhielt.

Ensemble „Solidarität“ geehrt

(UZ) Mit dem „Preis für künstlerisches Volksschaffen“, der zusammen mit anderen Auszeichnungen am Freitag, 27. April, in der Deutschen Staatsoper Berlin verliehen worden war, wurden 16 Kollektive und Einzelschaffende geehrt. Diese hohe Auszeichnung (1. Klasse - Kollektive) erhielt u. a. das Ensemble „Solidarität“ der Karl-Marx-Universität, dem Mitglieder aus allen Erdteilen angehören, für seine hervorragenden Leistungen auf volkkünstlerischem Gebiet.

Konzert der Solidarität gelungen

(UZ) „Solidarität“ - jetzt erst recht! - Unter diesem Zeichen stand das zweite Solidaritätskonzert in der Leipziger Kongresshalle. Die 100 Mitglieder des Ensembles „Solidarität“ bedankten sich am 28. April bei den Werktätigen für die Unterstützung des Befreiungskampfs ihrer Völker. Konzertwünsche und Spenden für dieses Konzert wurden von den Gewerkschaftsleitungen entgegengenommen. Es konnte ein Betrag von 100 000 Mark auf das Solidaritätskonto überwiesen werden.

Heute:

3 UZ stellt vor: Kandidaten des Wahlkreises 04

4 Zur Situation im heutigen Portugal

5 Hinweise zum Parteilehrjahr

6 Interview mit einer Festivaldelegierten